



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 250
 18. Jahrgang

felix.

LÜBRA Luftentfeuchter
 Wäschetrockner
 Klimageräte

olma
 Halle 3.0/Stand 3.0.03

Für eine schonende und
 natürliche Trocknung.

Wäschetrockner

Lübra Apparatebau AG | 9326 Horn
 Tel. 071 841 66 33 | www.luebra.ch

23. September 2016

Ruhe in Frieden



7

Die Post Arbon an der Friedenstrasse ist Vergangenheit



3

«Schwarze Null» budgetiert



5

Metropol schliesst, aber...



11

Der Hamel ist eröffnet



20

Steinacher Spielschiff ahoi

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür im Schulhaus Seegarten Samstag, 1. Oktober 2016, 11 bis 16 Uhr

11 Uhr: Eröffnungsanlass im Saal mit kurzen Ansprachen/ Ziehung der Wettbewerbsgewinner
11-16 Uhr: Freie Besichtigung der Schulanlage/ Verpflegungsangebote

Bitte nutzen Sie die öV oder kommen Sie zu Fuss. Es stehen in unmittelbarer Nähe des Schulhauses keine Parkplätze zur Verfügung. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



Wir gestalten **Zukunft**



SUZUKI-DAYS
23. und 24. September 2016

Freitag 9.00 – 17.00 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

Alle Modelle | Probefahrten | Apéro



Omelko Garage AG
9320 Frasnacht/Arbon
Telefon 071 446 46 88
www.omelko.ch

AKTUELL
Jetzt frischer Saft ab Presse
In Literflaschen und im Offenausschank
1 Liter CHF 1.30
1,5 Liter CHF 1.95
(Abfüllung auch in Eigengebäude möglich)

100cl Glas im 12-er Harass
150cl PET im 6-er Pack

MÖHL GETRÄNKE-MARKT

Apfel- und Fruchtsäfte • vergorene Apfelsäfte • Mineralwasser • Süssgetränke
12 Schweizer Biermarken • ausländische Biere • Wein und Spirituosen

Mosterei Möhl AG, St.Gallerstr. 213, 9320 Arbon, Tel. 071 447 40 74

Informiert in die Zukunft

Berufsinformation
Für Schüler/innen der 2. Oberstufe und deren Eltern und Lehrer
Donnerstag, 29. September 2016, 19:00-22:00 Uhr
im Bildungszentrum Arbon (BZA)
Standstrasse 2, 9320 Arbon

- Detailhandelsfachfrau/- fachmann
- Detailhandels- Assistent/in
- Polymechaniker/in
- Konstrukteur/in
- Automatiker/in
- Automatikmonteur/in
- Elektroniker/in
- Informatiker/in
- Kunststofftechnologie/in
- Kaufmann/- frau
- Produktionsmechaniker/in
- Logistiker/in
- Elektroinstallateur/in
- Montage- Elektriker/in
- Gebäudetechnikplaner/in Heizung/Lüftung/Sanitär
- Heizungsinstallateur/in
- Lüftungsanlagebauer/in
- Sanitärinstallateur/in (evtl. kombiniert mit Spengler)

Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung und das Bildungszentrum Arbon informieren über Berufschancen im Oberthurgau

AKTUELL

Arbon prognostiziert fürs 2017 eine schwarze Null – tiefrote Zahlen im laufenden Jahr

Silberstreifen am Finanzhorizont

Positive Überraschung aus dem Stadthaus: Für das Jahr 2017 budgetiert die Stadt erstmals wieder einen Gewinn: 36 400 Franken. Dies dank einer höheren Zahlung aus dem kantonalen Lastenausgleich und tieferen Abschreibungen. Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 76 Prozent.

Arbons Stadtpräsident Andreas Balg freute sich bei der Medienorientierung zum Budget 2017 über den «Silberstreifen am Horizont»: «Die ausgeglichene Rechnung 2017 ist ein erster wichtiger Schritt auf dem Weg zur Sanierung unserer Finanzen.» Bei Einnahmen von 50,285 Mio. und Ausgaben von 50,249 Mio. Franken resultiert in der Erfolgsrechnung 2017 ein Budgetgewinn von 36 400 Franken. Das Budget für das laufende Jahr 2016 sah noch ein Defizit von 1,5 Mio. Franken vor.



Präsentieren das Budget 2017: Stadtpräsident Andreas Balg (Mitte), sein Vize Patrick Hug (links) und Finanzchef Mischa Vonlanthen (rechts).

Höhere Zahlungen vom Kanton

Zu diesem positiveren Ergebnis tragen wesentlich zwei Faktoren bei, wie Vizepräsident Patrick Hug erläuterte: die höhere Auszahlung aus dem kantonalen Lastenausgleich und tiefere Abschreibungen durch die Umstellung auf das neue harmonisierte Rechnungsmodell HRM2. «Die Zentralschweizer Gemeinden haben punkto Sozialhilfekosten eine ungleich höhere Last zu tragen», sagte Hug. Dies habe der Regierungsrat des Kantons Thurgau nun erkannt. «Dafür haben sich der Stadtrat und die Arboner Kantonsräte eingesetzt.» Die Stadt kann neu mit einer Ausgleichszahlung von rund 2,35 Mio. Franken rechnen, das sind etwa 1,1 Mio. Franken mehr als im Jahr 2016.

Mit dem neuen Rechnungsmodell HRM2 gelten per 1. Januar 2017 für die Investitionen neue Abschreibungsätze. Das bisherige Verwaltungsvermögen wird grundsätzlich linear inner zehn Jahren abgeschrieben. Der Stadtrat hat allerdings beschlossen, dass im Einklang mit der kantonalen Verordnung Positionen mit grösseren Abschreibungsbeträgen aufgrund ihrer Restnutzungsdauer abgeschrieben

werden. Dadurch wird das Budget 2017 um rund 900 000 Franken entlastet.

Wieder steigende Steuereinnahmen

Im Jahr 2016 dürfte das Budget bei den Steuereinnahmen nicht erreicht werden. Die budgetierten Werte für das Jahr 2017 liegen trotzdem insgesamt 3,1 Prozent höher als im Voranschlag 2016. Gegenüber der Hochrechnung 2016 ist ein Anstieg um 4,8 Prozent vorgesehen. Dies, weil im Jahr 2017 positive finanzielle Auswirkungen durch die Kürzung der Kilometeransätze bei den Berufsauslagen sowie der Obergrenze bei den Pendlerabzügen zu erwarten sind. Positiv auswirken wird sich auch die rege Bautätigkeit, verbunden mit einer Bevölkerungszunahme.

Höhere Gesundheitskosten

«Kopfzerbrechen bereiten uns weiterhin die Ausgaben für Sozialhilfe und die steigenden Gesundheitskosten», sagte Hug. Bei den Beiträgen für die Langzeitpflege der Pflegeheime ist gegenüber dem Vorjahr mit einer Kostensteigerung von 20 Prozent zu rechnen. In der ambulanten Krankenpflege zeigen sich zwei Kostentreiber:

Die Pflegebedürftigkeit der Bevölkerung wird aufgrund der demographischen Entwicklung zunehmen, und der Grundsatz «ambulant vor stationär» setzt sich immer mehr durch. Die Investitionsrechnung sieht im Budget 2017 Nettoinvestitionen von 5,676 Mio. Franken vor. Die grössten Investitionen sind für den Unterhalt von Gemeindestrassen und der Kanalisation geplant. Für das Werkgebäude im Friedhof sind 570 000 Franken vorgesehen.

3 Mio. Defizit im 2016?

Schlecht sind die Aussichten für den Rechnungsabschluss 2016: Gemäss Hochrechnung dürfte die Stadtrechnung im laufenden Jahr ein Defizit von rund 3 Mio. Franken einfahren. Budgetiert war ein Defizit von 1,59 Mio. Franken. Dies unter anderem wegen voraussichtlich geringeren Steuereinnahmen und nochmals steigenden Sozialhilfe-Ausgaben.

Steigende Gewinne erwartet

Der Finanzplan 2018 bis 2020 zeigt langsam steigende Budgetgewinne, wie Finanzchef Mischa Vonlanthen aufzeigte. «Voraussetzung ist, dass die Sozialhilfekosten nicht weiter wach-

DEFACTO

SAG WIE – ein anderer Ansatz

Morgen Samstag findet im Kappeli eine Informationsveranstaltung statt zu sechs Themenbereichen: Stadt, Arbeit, Gemeinschaft, Wohnen, Infrastruktur und Einwohner. Arbonerinnen und Arboner sind aufgerufen, in einer Art Denkfabrik, die von politisch engagierten Arbonern ins Leben gerufen worden ist, Ansätze für die Zukunft von unserer Stadt zu diskutieren, ohne den rein politischen Weg wählen zu müssen. Es soll ein Dialog stattfinden über die Stadt Arbon und deren Entwicklung in den nächsten 10 bis 20 Jahren. Das Ziel ist es, auf allen Ebenen ein qualitatives Wachstum voranzutreiben und mit Ideen und gezielten Aktivitäten die Wohn- und Arbeitsqualität zu steigern.

Den Initianten ist es ein wichtiges Anliegen, keine Schattenpolitik zu betreiben, sondern ein Gefäss für gute Entwicklungsideen zu öffnen. Es geht nicht darum, festzustellen, was besser gemacht werden müsste, sondern um Inputs, wie eine Entwicklung vorangetrieben werden könnte: SAG WIE, im Kappeli von 9 bis 11 Uhr.



Für die Initianten von SAG WIE
Max Gimmel, FDP Arbon

sen und dass sich die Steuereinnahmen positiv entwickeln.» Dies sei dank neuer Gewerbe- und Wohnbauten an attraktiver Lage zu erwarten, sagte Patrick Hug. «Wir sind auf gutem Weg, aber wir dürfen nicht ausruhen, solange die Verschuldung zunimmt», sagte Andreas Balg. Das Stadtparlament Arbon befindet am 6. Dezember über das Budget 2017. Die Urnenabstimmung dazu findet am 12. Februar 2017 statt.

red./hü

Markenmode zu Schnäppchen – Preisen
% Lagerverkauf ab sofort nur für kurze Zeit %

50% / 60% / 70%

Donnerstag, 29. September 2016 / 9 – 18 Uhr* auf alles 50%
Freitag, 30. September 2016 / 9 – 18 Uhr* auf alles 60%
Samstag, 1. Oktober 2016 / 9 – 17 Uhr auf alles 70%

Herbst- Wintermode aus beiden Filialen

*Mittagspause jeweils von 12.00 – 13.30 Uhr / Samstag durchgehend



Nur Barzahlung – Kein Umtausch !!!
Lagerverkauf in der Tiefgarage
Novaseta, Arbon

Einladung zu «Happy Hours»
mit «Heli dem
lustigen Hirten»



Freitag, 30. September 2016 von 16.00–17.30 Uhr

Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

Wir sind:

- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
- Zentral gelegen
- Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Die Bilderausstellung «Farbenklang» des Arboner Fotografen Tobias Theiler ist täglich freizugänglich von 14–17 Uhr. Nutzen Sie die Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen. Besuchen Sie unsere Homepage: www.aph-national.ch. Gegenwärtig sind 3 schöne Zimmer frei.

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebsock. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon, Tel 071 446 18 88, E-Mail kdiener@active.ch

5 Jahre Jubiläum
Zentrum-beim-Kreisel.ch
Nia Arbon Nia Arbon seit
über 10 Jahren

Nia ist ... ein ganzheitliches Bewegungskonzept
mit Elementen aus Kampfkunst, Tanz und Entspannungstechniken

Nia aktiviert Vitalität, Gesundheit und Lebensfreude neu.

Nia kann unabhängig von der körperlichen Fitness, Alter und Geschlecht praktiziert werden. Jeder ist willkommen!



Nia ist ... Freude an der Bewegung

Nia Schnupperstunde

Wo: Zentrum-beim-Kreisel.ch, St. Gallerstr. 34a, Arbon
Wann: Samstag, 1. Oktober 2016, 9.30 Uhr
Info: www.nia-arbon.ch
Anmeldung: info@nia-arbon.ch oder 078 735 60 04

078 735 60 04 - Claudia Gasser & Sandra Künzler - 079 263 60 65

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Saisonende im Hafen und auf dem Camping

Nach einem herrlichen Spätsommer geht am Freitag, 30. September, die Wassersportsaison zu Ende. Bis dahin ist der Hafenermeister täglich vor Ort im Einsatz. Danach werden Auswasserungen nur noch auf Voranmeldung durchgeführt. Die sanitären Einrichtungen auf der ersten Etage im Hafengebäude sind ab dem 1. Oktober geschlossen. Hingegen können Hafenerbenutzer noch bis Ende Oktober die öffentlich zugänglichen WC-Anlagen im Parterre des Hafengebäudes nutzen. Ab November ist das Hafengebäude geschlossen. Die Wassersportsaison 2017 beginnt dann am Samstag, 1. April.

Als letzte der städtischen Freizeitanlagen schliesst der Campingplatz Buchhorn seine Pforten am Sonntag, 2. Oktober. Nach einer halbjährigen Winterpause starten auch die Camper am 1. April 2017 in die nächste Saison.

Mitteilungen aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 22. August hat der Stadtrat die Funktion des amtlichen Feuerungskontrolleurs per 1. Oktober 2016 an Daniel Gerster, Kaminfegermeister, Neukirch-Egnach, übertragen. Das Vertragsverhältnis dauert bis 30. Juni 2018. An seiner Sitzung vom 5. September 2016 hat der Stadtrat folgende Bewilligungen erteilt:

- an die HRS Real Estate AG, Frauenfeld, für die Erstellung eines Parkzauns um das Gestaltungsplangebiet «Saurer Werk-Zwei» (1. Ausführungsstufe).
- an Tobias und Suphawadee Röhlich, Frasnacht, für die Nutzung des Sitzplatz- bzw. Wintergardendachs an der Rossweidstrasse 9b als Terrasse.

Medienstelle Arbon

Neue IG will Hotel Metropol retten



Das Metropol: Die «IG Metropol» möchte den Abbruch verhindern.

Ende Oktober soll das 4-Sterne-Hotel Metropol am Arboner Seeufer definitiv geschlossen werden. Stattdessen will der Generalunternehmer HRS dort mit offensichtlichem Beifall des Arboner Stadtrats zwei 40 Meter hohe Türme errichten. Gegen diese Absichten wehrt sich eine neugegründete IG «Pro Metropol» unter dem Motto «Rettet das Hotel Metropol!».

Unter diesem Titel hatte vor fünf Jahren bereits ein überparteiliches Petitionskomitee dem Stadtrat rund 4000 Unterschriften übergeben. Damit wurde immerhin erreicht, dass das «Metropol» bis heute als Hotel und Restaurant weitergeführt wird. Dass dies erfolgreich möglich wurde, ist auch dem engagierten Pächter Sami Debbabi und dessen Team zu verdanken.

Öffentliche Veranstaltung

Angeführt wird die IG «Pro Metropol» von einem Vorstand mit Arthur Stark (Präsident, parteilos), Lukas Auer (Finanzen, CVP), Kurt Sonderegger (Fachreferent, FDP), Andrea Vonlanthen (Presse, SVP) und Erica Willi (Admin., SP). In der Region Arbon kann sich jedermann und jede Körperschaft als Mitglied der IG einschreiben. Dies kann per E-Mail, brieflich oder auch an einer öffentlichen Veranstaltung geschehen, die am 4. Oktober im Hotel Metropol durchgeführt wird. An diesem Informationsanlass soll auch eine Resolution verabschiedet werden.

Schutzwürdiges Objekt

Die IG stellt fest, dass sich im Hotel Metropol in den letzten Jahren einiger Investitionsbedarf angestaut hat. Die notwendigen Sanierungsmaßnahmen sollen möglichst rasch ergriffen werden. So lange als nur möglich seien Hotel und Restaurant weiterzuführen und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Die Region Arbon könne sich auch touristisch eine Zukunft ohne «Metropol» nicht leisten. Im Gegensatz zum Arboner Stadtrat hält die IG das «Metropol» für schutzwürdig. Es ist denn auch im Hinweisinventar des kantonalen Amtes für Denkmalpflege als «bemerkenswert nach 1959» eingestuft. Das «Metropol» sei für den Thurgau und für Arbon einzigartig und auch als Identifikationsobjekt für die Bevölkerung unersetzlich. Es liege laut Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) auch in einer Zone, die keinesfalls verdichtet überbaut werden darf.

Breite Diskussion erwünscht

Die IG «Pro Metropol» erwartet eine breite Diskussion über den historischen, architektonischen und gesellschaftlichen Stellenwert des Hotels Metropol und eine äusserst sorgfältige Klärung der Schutzwürdigkeit. Die Bevölkerung wird eingeladen, sich so lange und so oft wie möglich im «Metropol» aufzuhalten und dort die geschätzten Dienstleistungen und die prächtige Aussicht zu geniessen.

IGM



Horn ist die attraktivste Thurgauer Gemeinde

Die Wochenzeitschrift «Die Weltwoche» erkürt Horn in seiner aktuellen Ausgabe (Nummer 37 vom 15. September 2016) als attraktivste Gemeinde des Kantons Thurgau. Für dieses Gemeinderanking wurden im Auftrag der Weltwoche sämtliche grösseren Ortschaften des Landes durch Experten auf Herz und Nieren geprüft. Der Gemeinderat freut sich über das gute Resultat, heisst es doch von den Studienverfassern: «Die Gemeinden müssen über alle Kategorien hinweg punkten. Die Lebensqualität muss gesamthaft hoch sein.» Dieses Resultat ist für den Gemeinderat natürlich zugleich auch Ansporn, sich weiter zu Gunsten aller Horner Einwohnerinnen und Einwohner und für eine hohe Lebensqualität in Horn einzusetzen. (Quelle: Die Weltwoche, Nummer 37 vom 15. September 2016, 84. Jahrgang)

Gemeindeverwaltung Horn

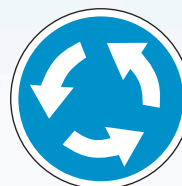
Brühwiler präsidiert SVP-Bezirkspartei

Führungswechsel bei der SVP-Bezirkspartei Arbon: Urs Martin tritt nach sechs Jahren als Präsident zurück. Der Arboner Kantons- und Stadtrat Koni Brühwiler übernimmt.

Präsident Urs Martin will sich mehr Zeit für seine Familie nehmen und erachtet den Zeitpunkt für seinen Rücktritt nach erfolgreichen Bezirks- und Kantonsratswahlen mit je einem Mandatsgewinn als ideal. Neben Martin wurde auch Kantonsrat Moritz Tanner (Siebeneichen) verabschiedet, welcher dem Kantonsparlament 16 Jahre angehörte und während Jahren die parteiinterne Landwirtschaftskommission präsidierte. Der neue Präsident Koni Brühwiler wurde einstimmig gewählt. Neu in den Bezirksvorstand gewählt wurden Pascal Ackermann (Arbon), Sepp Arnold (Uttwil) sowie Hampi Niederer (Salmisach).

svp

5 Jahre



ZENTRUM BEIM KREISEL
Ort der Begegnung und der Weiterentwicklung

Feiern Sie mit uns vom 1. bis 9. Oktober 2016.
Vorträge, Präsentationen, Konzerte, Schnupperkurse

Eintritte bis zu 50 % reduziert

Chai (indischer Gewürztee) offeriert

von der indischen Vegi-Küche JAGANNATH

Zentrum beim Kreisel · St. Gallerstrasse 34a · 9320 Arbon · 078 740 60 77 · www.zentrum-beim-kreisel.ch



Zusammenschluss

Zwischen der AFG Arbonia-Forster-Holding AG und der Looser Holding AG kommt es zu einem Zusammenschluss. Looser mit Hauptsitz in Arbon ist wie die AFG mehrheitlich in der Gebäudezulieferung und -ausrüstung tätig, insbesondere auch im Türenschaft, in dem sich die Produktpaletten und Produktionsstandorte der beiden Unternehmen optimal ergänzen. Die geplante Transaktion bedeutet für die AFG ein grosser Schritt zur Erreichung ihres strategischen Ziels, ein führender europäischer Gebäudezulieferer zu werden. Ebenso wird sie die Basis für substanzielles Wachstum in einem profitablen und zukunftssträchtigen Geschäft schaffen. Neben dem Türenschaft wird auch der Geschäftsbereich Industriedienstleistungen (Conducta) eigenständig in den neuen Konzern überführt. Für den Bereich Beschichtungen wird Looser in Abstimmung mit der AFG den Verkaufsprozess fortführen. Vorgesehen ist, den Firmennamen AFG Arbonia-Forster-Holding AG in Arbonia AG zu ändern.

Durch diesen Zusammenschluss entsteht einer der grössten Anbieter im Bereich Innentüren in den zentral-europäischen Märkten. Die AFG will in ihrem Spezialtürenschaft die Abhängigkeit vom Schweizer Markt verringern und mit neuen Vertriebsorganisationen Märkte wie Deutschland und andere europäische Länder erschliessen. Die AFG ist mit der Gesellschaft RWD Schlatter einer der führenden Spezialtürenanbieter in der Schweiz. Demgegenüber zeichnet sich Looser mit Prüm-Garant und Invado durch eine starke Stellung in Deutschland und Polen aus. Prüm-Garant soll durch den Zusammenschluss Zugang zum Schweizer Markt und RWD Schlatter zum deutschen Markt erhalten, so dass beide Firmen von der bestehenden Marktposition und den Kundenbeziehungen des jeweiligen anderen Unternehmens profitieren werden. Es ist geplant, den Bereich Türen von Looser (Prüm-Garant und Invado) als eigenständigen Bereich in die Division Gebäudesicherheit einzugliedern.

red.

Besinnlicher Herbstabend mit Irmela Walther und Rahel Zellweger

Ruhe und Gelassenheit



«Wir haben die gleiche Philosophie» – Irmela Walther und Rahel Zellweger freuen sich auf den heutigen besinnlichen Herbstabend im Arboner Landensaal.

Eineinhalb Stunden können sich die Besucher heute Freitagabend im Landensaal im Schloss Arbon entspannen und kulturell berieseln lassen. Irmela Walther rezitiert Gedichte, und Rahel Zellwegers Violinklasse von der Musikschule Arbon sorgt für konzertante Höhepunkte.

Die kostenlose Einladung (Kollekte zur Deckung der Unkosten) zu einem besinnlichen Herbstabend beginnt heute Freitag, 23. September, um 20 Uhr im ehrwürdigen Landensaal im Schloss Arbon. «Dies wird meine letzte öffentliche Lesung sein...», sinniert Irmela Walther und ergänzt vielsagend: «...in meinem 90. Lebensjahr.» Die betagte Lyrikerin freut sich auf den gemeinsamen Auftritt mit der Arboner Violinistin Rahel Zellweger, die ihrerseits betont, dass die Philosophie zwischen der Schriftstellerin und der Musikerin trotz beträchtlichen Altersunterschieds übereinstimme.

Rund 30 Mitwirkende

Als Rahel Zellweger der Jubilarin zum 90. Wiegenfest ein Ständchen brachte, reifte in Irmela Walther die Idee einer gemeinsamen besinnlichen Stunde für die Öffentlichkeit. Die Violinistin nahm den Ball auf und begann einen kulturellen Herbstabend zu organisieren, in welchen sie ihre Violinklasse einbinden wollte. Das Pro-

jekt reifte vor sich hin, und als vielseitige Programm stand, hiess es für die Violinklasse nach den Sommerferien «Vollgas!» Zweimal wurde fortan wöchentlich geprobt, und das Konzertprogramm nahm stets konkretere Formen an. Heute Freitagabend werden nun rund 30 Mitwirkende für besinnliche Unterhaltung sorgen. Zehn von Irmela Walther vorgetragene, selbstgeschriebene Gedichte und Zitate wechseln sich mit konzertanten Beiträgen ab. Dabei stehen Werke von klassischen Komponisten wie Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Robert Schumann, Peter Tschaikowsky und Dmitri Schostakowitsch auf dem Programm. Ein Höhepunkt wird das von Felix Heller vertonte und gesungene Werk «Manuel» von Irmela Walther sein.

Positive Werte vermitteln

«Das Für- und Miteinander von Profis und Amateuren für Jung und Alt stehen bei diesem Event im Vordergrund», freuen sich Irmela Walther und Rahel Zellweger auf die Realisierung ihrer gemeinsamen Idee. Das gemeinschaftliche Geben und Nehmen stehe an diesem besinnlichen Herbstabend im Vordergrund. – Die beiden Protagonistinnen wollen mit ihrem Engagement ganz einfach positive Werte vermitteln!

eme

Erfolgreiche Schüler der Jugendmusikschule

Rund 800 junge Musiker nahmen kürzlich am Wettbewerb Ostschweizer Solisten und Ensemble in Sirnach teil. Die Jugendmusikschule Arbon-Horn durfte einige Erfolge verbuchen. Zwei Teilnehmer belegten erste Ränge in der Kategorie Slow Melody. Svenja Minder, Jahrgang 2005, erreichte mit ihrem Cornet den ersten Rang mit 180 Punkten. Jill Blum, Jahrgang 2005, erreichte mit dem Waldhorn den ersten Rang mit 170 Punkten. Weiter erfolgreich waren: Fiona Kessler, Xylophon, Kategorie 35, Rang 2 mit 182 Punkten; Sophie Bright, Posaune, Kategorie XVII, Rang 2 mit 169 Punkten; Sophie Bright, Posaune, Kategorie UI6, Rang 4 mit 168 Punkten; Jill Blum, Waldhorn, Kategorie 10, Rang 4 mit 158 Punkten; Simon Krähenbühl, Waldhorn, Kategorie 10, Rang 5 mit 151 Punkten. – Auch die bei der Jugendmusikschule Arbon-Horn angeschlossenen Music Kids aus Güttingen belegten den sechsten Rang in der Kategorie «Gemischte Ensembles Einsteiger».

mitg.

Zufahrt zur Migros trotz Baustelle möglich



Die Migros Arbon ist trotz Baustelle auf der Rosengartenstrasse (Bild) auch mit dem Auto erreichbar. Die Zufahrt von der Altstadt her bis zur Einfahrt der Tiefgarage über den Tunnel ist möglich. Die Bauarbeiten sollten gemäss Informationen des Kantonalen Tiefbauamtes bis spätestens Ende nächster Woche abgeschlossen sein.

pd



Die Poststelle an der Friedenstrasse in Arbon hat am letzten Dienstag die Türen für immer geschlossen

Vier Pöstler sagen Tschüss

Ruhe in Frieden, heisst es für die Poststelle an der Arboner Friedenstrasse. Die Kundschaft wird ab sofort an den Schaltern im neu eröffneten Hamel-Gebäude bedient. Vier ehemalige Leiter sind zusammengekommen, um die alte Poststelle würdig zu verabschieden.

«Ich vermisse den Postmaten», ruft ein Kunde im Vorbeigehen herüber, «Und was passiert mit dem Briefkasten?», fragt eine ältere Dame die vier ehemaligen Poststellenleiter, die sich am Dienstag an der Friedenstrasse versammelt haben, um «ihre» Postgebührend zu verabschieden. Die Arbonerinnen und Arboner kennen ihre Chefpöstler. Zusammengezählt haben Walter Zürcher, Max Elsenberger, Urs Koller und Reto Häberli – neben vereinzelt anderen, die nicht zum Termin erschienen – knapp vier Jahrzehnte hier gewirkt.

Der schnellste Pöstler

Angefangen mit Walter Zürcher, der 1975 die Leitung ad Interim übernahm. Er hatte bereits seit 1952 bei der Arboner Post gearbeitet. Und davor schon an 26 Orten in der ganzen Schweiz Posthalter-Ablösungen gemacht. «Offenbar, weil ich der Schnellste war», erzählt er schmunzelnd. Nach der Rekrutenschule als Motorradfahrer hatte er nämlich einen Armeetöfz zum halben Preis erstehen können. Gebremst wurde er erst in La Brévine: «Bei Temperaturen von fast minus 40 Grad hat es mir die Töfzbatterie «verjagt!»»

Der erste Computer

Als Walter Zürcher nach 16 Jahren als Poststellenleiter pensioniert wurde, rückte sein damaliger Dienstleiter Max Elsenberger nach. Und mit ihm kam der erste Computer in die Poststelle. «Ich musste ihn aber selber bezahlen, die Direktion stellte uns anfangs nur die Software zur Verfügung.» Die Investition hat sich für ihn aber gelohnt: «Der Computer ersparte uns viel langweilige Arbeit.»



Sie alle waren Chefpöstler in Arbon: (von links) Max Elsenberger, Walter Zürcher, Urs Koller und Reto Häberli.

Die Brille am Schalter

1999 wurde die Poststelle für 400 000 Franken renoviert und das anfangs umstrittene Ticketsystem eingeführt. Urs Koller, der sie zu dieser Zeit leitete, mochte die Zusammenarbeit mit den Gewerblern und Vereinen besonders: «Wir hatten zum Beispiel an jedem Schalter eine Brille von Hablützel Optik, damit die Kunden die kleingedruckten Formulare lesen konnten», erzählt er. Ab 2008 mussten sich die Mitarbeitenden an neue Arbeitszeiten gewöhnen, denn unter Reto Häberli wurden durchgehende Öffnungszeiten eingeführt. «Bald waren die neuen Arbeitszeiten aber beliebt, weil die Mit-

arbeitenden so teils früher Feierabend hatten», sagt Häberli.

Nah bei der Kundschaft

Postmaten gibts jetzt übrigens bei der neuen Poststelle im Hamel-Gebäude und am Bahnhof. «Was mit dem Briefkasten passiert, stellt sich heraus, wenn wir wissen, wie das Postgebäude weiter verwendet wird», erklärt Urs Koller, der heute Direktionsmitglied bei PostFinance ist. «Fest steht: Auch in Zukunft gibt es einen Briefkasten in der Umgebung der Friedenstrasse. Denn die Post ist dort, wo die Kundinnen und Kunden sind.»

Christa Hürlimann



Rostiger & rüstiger Walter

Die Skulptur vor der Poststelle an der Friedenstrasse erhielt mit der Zeit den Übernamen «rostiger Walter», benannt nach Walter Zürcher, der die Arboner Post von 1975 bis 1991 leitete. «Heute nennen mich manche Leute den rüstigen Walter», erzählt der braungebrannte 87-Jährige lachend – und winkt ab: «Auch ich merke das Alter.» Doch noch immer geht der Arboner mit seiner Frau gerne im Camper auf Reisen, fährt Töfz und paddelt im Kajak. «Letzten Sommer habe ich wieder einmal die Kenterrolle ausprobiert – es klappte aber nur noch die erste Hälfte...» Trotzdem: Im Gegensatz zur Skulptur gehört der echte Walter noch lange nicht zum alten Eisen. hū

Poststelle Freidorf schliesst am 5. Oktober

Nun steht das Datum fest: Die Freidorfer Poststelle hat letztmals am Mittwoch, 5. Oktober, offen. Wie die Post mitteilt, wird danach in Freidorf ein sogenannter «Hauservice» angeboten. Den Hauservice gibt es von Montag bis Freitag. Der Briefkasten bei der bisherigen Poststelle wird aufgehoben, die beiden weiteren Briefeinwürfe in Freidorf bleiben bestehen.

red.

**Arboner
wochenmarkt**

bis 1. Oktober
jeden Samstag
09.00-13.00

Frischprodukte vom Bauernhof - Jungschweinefleisch
vakuumiert - Blumen - Holzofenbrot - Äpfel - Eier -
Gegrilltes - Biosalate - Likör - taufrisches Biogemüse -
hausgemachte Konfitüre - Rauchfleisch - Biobrote -
Käse aus der Region - Lammfleisch - und vieles mehr ...

die Mobiliar



Liebe Mobiliar...

Armin Broger, Generalagent
Generalagentur Arbon-Rorschach
armin.broger@mobiliar.ch

Krankenkassen anerkannt

sundheitspraxis

Med. Massagen
Dorn-Therapie
Lymphdrainage
Fusszonenreflexmassage

Sandro Landolt

Friedenstrasse 1 | CH-9320 Arbon
071 440 30 09 | info@praxis-arbon.ch
www.praxis-arbon.ch

EIGENMANN RENOVATION – ALLES AUS EINER HAND

BERATEN | ORGANISIEREN | REALISIEREN

Eigenmann AG | Wittenbach | www.eigenmann-ag.ch

HIOB INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

GRATISABHOLDIENST
UND WARENANNAHME
für Wiederverkäufliches

RÄUMUNGEN UND
ENTSORGUNGEN
zu fairen Preisen

Brockenstube Rorschach
St. Gallerstr. 16, Tel. 071 845 27 37
www.hiob.ch, rorschach@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube
Wittenbach/St. Gallen
Tel. 071 298 38 65, St. Gallerstrasse 1

HELLEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

Jubiläumskonzert
25 Jahre Jodel-Chörl
Ruggisberg

1. Oktober 2016,
19 Uhr
Kirche Hägenschwil

Gastformationen:
Jodelfamilie Wismer mit
Nachwuchsjodlerin Arlette
aus Rickenbach LU
Steggräfler Haslen

Metzgete
im Restaurant Morgental Steinach

Vom 29. September
bis 1. Oktober 2016

Ab 17.30 Uhr bis 22.30 Uhr

Reservierungen unter Tel: 071/440/4740
E-Mail: restaurant-morgental@gmx.ch

**30 JAHRE
QUARTIERVEREIN
ALTSTADT ARBON
1. OKTOBER 2016**

Beginn 14.00 Uhr
Festprogramm 14.30 bis 16.00 Uhr
begleitet mit der Jugendmusik
Arbon - Horn.
Musikalische Unterhaltung
mit dem bekannten Duo «Partybirds»
aus Steinach.

AKTUELL

Aus dem Stadtparlament

**Verkauf Liegenschaft Reben-
strasse 33, Parzelle Nr. 2236
(Sonnenblumenhaus und Gara-
genplätze Seilerstrasse) – Grund-
satzentscheid**

Das Stadtparlament beschliesst
nach reger Diskussion folgende
Anträge:

- 1. Der Antrag der vorberaten-
den Kommission, die beiden An-
träge des Stadtrates seien ab-
zulehnen, wurde mit 17 Ja zu 13
Nein Stimmen angenommen.
- 2. Im Anschluss wird der An-
trag 2 der Kommission mit der
Variante, das «Sonnenblumen-
haus» einer Stiftung im Bau-
recht zu überlassen, den beiden
Anträgen aus dem Parlament
mit den Varianten Verkauf bzw.
Vermietung des «Sonnenblu-
menhauses» gegenübergestellt.
Der Antrag der parlamentari-
schen Kommission erreicht beim
ersten Durchgang das absolute
Mehr von 17 Stimmen. Dieser
gilt somit als angenommen und
wird dem Stadtrat zur Ausar-
beitung eines Baurechtsvertra-
ges überwiesen.

**Motion «Die Spange Süd muss
im Richtplan belassen werden»**

Mit 20 zu 10 Stimmen hat das
Stadtparlament nach Diskussion
beschlossen, die am 22. März 2016
eingereichte Motion als erheb-
lich zu erklären. Die Motion wird
zur Bearbeitung dem Stadtrat
überwiesen.

**Interpellation «Kurzsichtiger Ent-
scheid zur Spange Süd»**

Die Interpellation vom 22. März
2016 ist vom Stadtrat fristgerecht
beantwortet worden. Die Diskus-
sion wurde nicht gewünscht. Der
Vorstoss gilt damit als erledigt.

**Motion «Sanierungskonzept für
die Finanzen der Stadt Arbon»**

Die am 22. März 2016 eingereichte
Motion hat der Stadtrat frist-
gerecht beantwortet. Nach Dis-
kussion wurde die Motion mit 30
Stimmen als erheblich erklärt.
Die Motion wird zur Bear-
beitung dem Stadtrat überwiesen.

Aus dem Parlamentsbüro

Das Arboner Stadtparlament hat über die Zukunft der Jugendstilvilla Burkhardt beraten

Eine Stiftung solls richten

Was soll die Stadt Arbon mit der Ju-
gendstilvilla Burkhardt («Sonnenblu-
menhaus») machen? Soll sie dieses
Vermächtnis verkaufen, vermieten oder
der Stiftung «Haus Max Burkhardt»
überlassen? Das Stadtparlament hat
an seiner Sitzung vom Dienstagabend
entschieden, dass die Abgabe des
Hauses an eine Stiftung als Hauptva-
riante weiterverfolgt wird. Der Stadt-
rat wurde beauftragt, eine entspre-
chende Vorlage auszuarbeiten.



Die Jugendstilvilla Burkhardt: Das Stadtparlament verlangt vom Stadtrat, dass
dieser eine Vorlage erarbeitet, die eine Abgabe an eine Stiftung vorsieht.

Es herrscht nicht nur eitel Sonnen-
schein, wenn das Sonnenblumenhaus
zur Debatte steht in Arbon. Dieses
Vermächtnis der Erben Max Burkhardt
steht seit einiger Zeit leer und kostet
die Stadt Geld. Zwar ist der kulturel-
le Wert dieses Kulturerbes von nati-
onaler Bedeutung kaum bestritten.
Doch manche Stimmen wünschten,
die Stadt hätte diese Erbschaft nie
angetreten.
Im Stadtparlament verlangte die SVP-
Fraktion, dass die Liegenschaft nicht
einer Stiftung übertragen wird (Ro-
land Schöni: «Eine Abgabe an eine
Stiftung wirft mehr Fragen als Ant-
worten auf.») sondern verkauft wird.
Die FDP-XXV-Fraktion würde das
Haus weiterhin vermieten (Silke Sut-

ter Heer: «Wir brauchen das Sonnen-
blumenhaus nicht als zusätzlichen Kul-
turraum.»). Die CVP und die SP hin-
gegen sind sich einig: Die Einsetzung
einer Stiftung wäre die beste Lösung.
Auch weil man den Leuten, die sich
jetzt rund um den «Verein Haus Max
Burkhardt» engagieren, vertraue. Die
«Stiftungs-Lösung» sieht vor, dass die
Stadt das Sonnenblumenhaus der
noch zu gründenden Stiftung Haus
Max Burkhardt mitsamt dem Grund-
stück im Baurecht überlässt. Nach re-

ger Debatte entschied sich die Par-
lamentsmehrheit, nicht den Verkauf
und nicht die Vermietung sondern
die Lösung einer Stiftung weiter zu
verfolgen. Mit diesem Grundsatzent-
scheid ist noch nichts Definitives über
die Zukunft des Burkhardthauses
entschieden. Es wurde lediglich die
Marschrichtung vorgegeben. Der Ball
liegt nun beim Stadtrat. Dieser hat
nun vom Stadtparlament den Auftrag
erhalten, eine Vorlage zu erarbeiten.
ud.

Fragen und Antworten zu Parkplätzen, Metropol und zu Postbriefkästen

Reto Gmür (SVP) wollte vom Stadtrat wissen, weshalb
die Stadt auf der Friedenstrasse mehrere Parkplätze
aufgehoben hat. Stadtrat **Peter Gubser**: Die Neuorga-
nisation an der Friedenstrasse sei aufgrund einer Neu-
überbauung und wegen der Unfallgefahr nötig gewor-
den. Für Fussgänger habe vorher Gefahr bestanden,
wenn Autofahrer auf das Trottoir ausgewichen seien.
Statt 14 gebe es jetzt noch zehn Parkplätze, und auf
dem öffentlichen Parkplatz am Ende der Friedenstrasse
gebe es immer freie Plätze.

Heinz Gygax (SVP) fragt den Stadtrat, wie die Stadt
mit der HRS betreffend der bevorstehenden Hotel-Me-
tropol-Schliessung im Gespräch sei. Stadtpräsident
Andreas Balg: «Das Metropol wird am 6. November
2016 geschlossen. Die HRS hat wegen baulicher Män-
gel keine Möglichkeit mehr auf Fortsetzung des Betrie-
bes, prüft aber auf der Terrasse eine gastronomische

Sondernutzung. Bauliche Massnahmen können erst
getroffen werden, wenn die Schutzfrage geklärt und
ein Baugesuch bewilligt ist.»

Roman Buff (EVP) hat bemerkt, dass die Post nach ih-
rem Umzug in den Hamel weder Briefkasten noch
Postomat hinterlässt an der Friedenstrasse. Was un-
ternimmt die Stadt betreffend Briefkasten und wie ist
die Parkiersituation am neuen Hamel-Poststandort?
Stadtpräsident **Andreas Balg** zeigt sich verblüfft, dass
die Post «nicht einmal den Briefkasten» am alten Stand-
ort belässt. Die Post habe mitgeteilt, dass es schon
jetzt «zu viele» Briefkästen gebe. Für eine Verschie-
bung der Briefkastenstandorte sei die Stadt selber zu-
ständig. Am neuen Standort beim Hamel gebe es vor
dem Gebäude einen einzigen Parkplatz, ansonsten
stehe die Hamel-Tiefgarage zur Verfügung.

ud.

ERÖFFNUNG COOP

Arbon Hamel

Nur Freitag,
23. September 2016
1/2 Preis
auf alle gekühlten
Fruchtsäfte
und Smoothies



Nur Samstag,
24. September 2016
1/2 Preis
auf Butterzopf 500 g
Fr. 1.70 statt 3.40



Stickereistrasse 4, 9320 Arbon

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 6.00–20.00 Uhr
Samstag 6.00–18.00 Uhr

Hamel
Arbon

coop
Für mich und dich.

Der Hamel – früher und heute

Das Arboner Hamel-Gebäude wurde in den Jahren 1906/07 gebaut. Der St. Galler Architekt Wendelin Heene hatte es in sumpfigem Gelände als klassischen Industriebau errichtet. Auftraggeber war der international tätige Stickereifabrikant Arnold Baruch Heine. Das Gebäude ging alsdann in den Besitz von Herrmann und Edmund Hamel aus Chemnitz/Sachsen über. Diese gründeten 1923 die Carl Hamel AG, Arbon und nutzten es als Fabrik-

und Verwaltungsgebäude. 1988 erwarb der Saurer-Konzern die Liegenschaft. Die Stadt Arbon kaufte das Areal 2009 und veräusserte den Hamel im Jahre 2013 an die HRS Real Estate AG weiter. Diese sorgte als Totalunternehmerin für die Renovation anhand alter Pläne und Fotos. Die St. Galler Pensionskasse erwarb 2015 das Hamel-Gebäude von der HRS mitsamt dem Projekt als öffentlicher Einkaufs-, Durchgangs- und Erlebnisort. red.



IM 1. OG,
IM HAMEL

HERZLICH WILLKOMMEN

Am Samstag, 24. September 2016 zeigen wir Ihnen gerne die Räumlichkeiten unseres 2. Standortes.

Datum: 24. September 2016

Zeit: 11–14.00h

Ort: im Hamel, 1. OG.
an der Stickereistrasse 4, Arbon

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr medfit® Team



ARBON
medfit GmbH
Stickereistrasse 4
9320 Arbon

ROGGWIL
medfit GmbH
St. Gallerstrasse 72
9325 Roggwil

Tel. +41 71 450 03 03
Fax +41 71 450 03 60

Tel. +41 71 450 03 03
Fax +41 71 450 03 60

info@medfit.ch • www.medfit.ch



Der Industriebau Hamel ist renoviert und bietet jetzt Möglichkeiten für Einkauf, Wohnen, Fitness und Medizin

Hereinspaziert – der Hamel ist offen

In Arbon beginnt eine neue Ära: Der neue Einkaufs- und Wohnstandort Hamel öffnete gestern seine Pforten. Der 110jährige Industriebau ist Aussen wie Innen geschmackvoll und aufwändig renoviert worden. Ein Rundgang durch die rote Backsteinfabrik mit attraktiven Einkaufsmöglichkeiten ist ein Erlebnis.

Mit Geschmack und Fingerspitzengefühl wurde das Gebäude aus seinem Dornröschenschlaf erlöst und in ein vielfältig genutztes öffentliches Zentrum verwandelt. Rund 30 Millionen Franken hat die Besitzerin, die St. Galler Pensionskasse, dafür in die Hand genommen. «Es ist kein Renditeobjekt», sagt Martin Kull, CEO und Inhaber der Generalunternehmerin HRS, die als Totalunternehmerin die Renovation begleitete. Martin Kull sieht den Hamel als «Türöffner»: Dieses Gebäude soll «Goodwill schaffen» bei der Entwicklung des gesamten WerkZwei-Areals. Um ein solch grosses Areal zu entwickeln, brauche es «Referenzobjekte».

Ein Dreh- und Angelpunkt

Der Hamel bietet Raum für Geschäfte, Dienstleister und Loftwohnungen. Wegen seiner besonderen Lage, der Unterführung in Richtung See/Bahnhof, des neuen Bushofs und der Tiefgarage ist er Dreh- und Angelpunkt für Fussgänger sowie für den öffentlichen und privaten Verkehr. Er markiert auch – wie in alten Zeiten – die Eingangspforte zum Saurer WerkZwei-Areal. Die St. Galler Pensionskasse ist als neue Besitzerin stolz über die gelungene Umnutzung des Gebäudes. Diese sowie der Innenausbau plante und begleitete die in Kreuzlingen aufgewachsene Architektin Rita Schiess des Architekturbüros Pfister Schiess Tropeano in Zürich.

Neue Geschäfte – neue Angebote

Die Arboner Bevölkerung kann im Hamel seit gestern einkaufen, flanieren und auch trainieren. Haben sich doch auf den zwei öffentlich begeh-



Präsentieren mit Stolz das renovierte Hamel-Gebäude: (von links) Philipp Zünd, St. Galler Pensionskasse; Rita Schiess, Architektin; Andreas Balg, Stadtpräsident Arbon; Martin Kull, CEO und Inhaber HRS Real Estate AG.

baren Etagen attraktive Läden angesiedelt. Nebst der öffentlichen Post gibt es beim Eingang eine Coop-Filiale, den Coiffeursalon «Alegra», das Optikergeschäft «art of optic», das Hörgeräte-Fachgeschäft «Der Hörladen», die Chocolaterie Kölbener, das Fotostudio Corinne Chollet, ein MFit-Trainingszentrum, sowie ein medfit Gesundheitszentrum und die Berit Klinik. Während die grosszügigen Loftwohnungen bis auf zwei alle vermietet sind, stehen einzelne Geschäftsflächen noch zur Verfügung.

Für die HRS Real Estate AG ist die Eröffnung des Hamels ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung und Erschliessung des ehemaligen Saurer WerkZwei-Areals. Das Gebäude gehörte zwar nicht zum ehemals erworbenen Immobilien-Paket der Oerlikon Saurer AG. Der Verkauf der Stadt Arbon im Jahre 2013 ermöglichte aber eine gezielte Erschliessung des gesamten Areals.



Blick in die Mall: Wo früher Stick- und Zwirnmachines produziert wurden, kann jetzt eingekauft werden.



Das Saurer-Museum ist temporär ebenfalls in der Hamel-Mall präsent.

red./ud



Praxiseröffnung Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie

mit **Dr. med. Dorethee Riescher**
Fachärztin für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des
Bewegungsapparates, FMH, Schmerztherapie SSIPM

24. September 2016, Hamel Arbon

Zeit 11.00 – 14.00 Uhr
Ort Geschäftshaus Hamel, 1. OG
Stickereistrasse 4
9320 Arbon

Wir zeigen Ihnen gerne die neuen Räumlichkeiten
und beantworten Ihre Fragen persönlich:

Peder Koch, Direktor, Klinik Speicher
Fermin Gomez, Leiter Medizinische Dienste, Klinik Speicher

www.beritklinik.ch



Verkehrsordnung

Reg.-Nr. 2016/068/TBA

Gemeinde, Ort: **Arbon**
Strasse, Weg: Fischergasse
Antragsteller: Stadtrat Arbon
Anordnung: Parkplätze Blaue Zone
Auflagefrist: 23. September 2016 bis 12. Oktober 2016

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Signale 2.59.1/2.59.2 «Beginn und Ende Zone Parkieren mit Parkscheibe, Mo.–Sa.» mit blau markierten Parkfeldern werden gemäss Antrag vom 4. Juli 2016 und Situationsplänen vom 10. Juni 2016 genehmigt.

Die Situationspläne können bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Rechtsmittel:
Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen ab Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Frauenfeld, 15.09.2016 Departement für Bau und Umwelt

TIPPS & TRENDS



Anzeige

Fatime Ismaili
Immobilienkauffrau

Heiz- & Nebenkosten pauschal, akonto oder inklusiv?

Im Mietvertrag ist festgehalten, ob die Heiz- und Nebenkosten **pauschal, akonto** oder **inklusiv** bezahlt werden.

Was bedeuten diese drei Begriffe?

Pauschal:
Eine pauschale Abrechnung verpflichtet den Mieter, die Heiz- und Nebenkosten monatlich zu zahlen. Diese Variante hat für den Mieter und Vermieter Vorteile. Der Mieter erhält Ende Jahr keine Abrechnung, da er die Kosten laufend beglichen hat und der Vermieter hat keinen Aufwand für die Erstellung der jährlichen Abrechnung.

Akonto:
In diesem Fall geht es um eine monatliche Teilzahlung, welche im Voraus für den offenen Betrag geleistet wird. Am Jahresende erstellt der Vermieter eine detaillierte Aufstellung mit den effektiven Kosten. Hat der Mieter zu viel bezahlt, erhält er eine Gutschrift. Besteht ein offener Betrag, da die effektiven Kosten mit den geleisteten Akontozahlungen nicht gedeckt werden können, ist der Mieter zur Nachzahlung verpflichtet.

Inklusiv:
Steht im Vertrag «inklusive» Heiz- und Nebenkosten, dann sind die Heiz- und Nebenkosten im Nettomietzins inkludiert. Dies ist auch der Fall, wenn keine Heiz- und Nebenkosten im Vertrag ersichtlich sind.

Bei Fragen sind wir für Sie da!

immokanzlei® AG
www.immokanzlei.ch

In der Gstellerei in Arbon bieten Kreative ihre Produkte an

«Gestellt» – und abgeholt



In der Gstellerei bietet Elisabeth Künzli ihre aufgepeppten Wohnaccessoires und Werke ihrer Kolleginnen sowie Secondhand-Mode an.

Mit der Gstellerei haben sich fünf kreative Köpfe den Traum eines eigenen Ladengeschäfts gemeinsam erfüllt. Seit dreieinhalb Jahren bieten sie an der Neugasse 6 ihre eigenen Produkte an sowie andere schöne – neue und gebrauchte – Dinge.

Neben Secondhand-Mode stehen in der Gstellerei in Arbon hübsches Geschirr, Dekoartikel, bunte Babyfinken, Bilder, Portmonees oder Konfitüren und Würzmischungen im Angebot. Das kann sich schon beim nächsten Besuch im Laden an der Neugasse 6 geändert haben, denn das fünfköpfige Team der Gstellerei ist kreativ – und will seine Kundschaft immer wieder überraschen.

Alles in einen Topf
Die Idee eines Ladengeschäfts mit mehreren «Chefs» schwebte Elisabeth Künzli schon lange vor. Sie arbeitet als Requisiteurin am Theater St. Gallen und peppt in ihrer Freizeit Fundstücke wie Kerzenständer oder andere Deko-Objekte auf. «Ich träumte davon, in einem Laden feilbieten zu können, aber ich wollte dies nicht allein tun.» Sie besprach ihre Idee mit Freundinnen und Bekannten und stellte erfreut fest, dass auch andere Kreative einen Platz suchten, um ihre Werke einer Kund-

schaft präsentieren zu können. Sie kaufte die Liegenschaft mit ihrem Mann und stellte mit ihren Kolleginnen und Kollegen ihre Gestelle hinein – am Anfang schön säuberlich voneinander getrennt. Mittlerweile fliesst alles ineinander, die fünf Mitglieder des Gstellerei-Teams tragen sich Anfang Monat in den Dienstplan ein und erhalten anteilmässig gleich viel Lohn. «Weil alle nebenbei einen Job haben, ist es wie ein Hobby für uns», sagt Elisabeth Künzli. Mittlerweile läuft es allerdings so gut, dass sie mit ihrem Hobby auch etwas verdienen. Nur die Einnahmen von ihren eigenen Werken bekommen alle separat. Aus dem gemeinsamen «Topf» kaufen sie weitere schöne Dinge, die in ihr Angebot passen. Auch die Gstellerei-Kundinnen tragen die Idee mit: «Manchmal bekommen wir Kleider sogar aus Solothurn oder Aarau zugeschickt.»

Platz frei im «Gastgestell»
Im Gastgestell bietet das Team Platz für Temporär-Verkäufe: Wer etwas «ausgestellen» möchte, meldet sich per E-Mail unter gstellerei@gmx.ch. Aber auch einfach zum Stöbern lohnt sich ein Besuch – die Gstellerei erfindet sich ja immer wieder neu. www.gstellerei1.ch.

Podiumsgespräch zur Volksschul-Initiative

Die CVP Bezirk Arbon lädt alle Interessierten ein zum Podiumsgespräch zur Kantonalen Abstimmungsvorlage «Ja zu einer guten Thurgauer Volksschule», die im November ansteht. Die Partei möchte sich mit dem Anlass ein Bild von der Initiative machen und eine Parole dazu fassen. Dafür sind Interessierte eingeladen zum Podium am 27. September, um 20 Uhr im Restaurant Bühlhof in Roggwil. Als Pro-Referent tritt Urs Martin, Kantonsrat und Präsident der SVP Bezirk Arbon, auf, und als Kontra-Referentin Anne Varenne, Präsidentin Bildung Thurgau und Präsidentin CVP Frauen Thurgau. Moderator ist Lukas Auer, Präsident CVP Bezirk Arbon.

mitg.

Mitsingen in Mozarts «Die Zauberflöte»

«Zauber der Musik» heisst das Motto von «Arbon Musiziert 2017». Im Zentrum dieser Arboner Musiktage im Juni kommenden Jahres wird die Musikschule Arbon fünf szenische Aufführungen der berühmten Oper «Die Zauberflöte» von Wolfgang Amadeus Mozart im Kulturzentrum Presswerk realisieren. Die Regie liegt in den Händen von Eva Pisana, Lehrperson für Musik und Theater an der Musikschule Arbon. Die Gesamtleitung hat Leo Gschwend. Dieses wunderbare und anspruchsvolle Projekt wird realisiert in Zusammenarbeit mit dem Sinfonischen Orchester Arbon als Partnerverein. Weiter wirken mit: Lehrpersonen, Gesangsschülerinnen, das Schülerorchester und die Tanzwerkstatt der Musikschule Arbon, Gastsängerinnen und -sänger, die Arboner Sänger (Männerchor) und ein Frauenprojektchor. Interessierte Sängerinnen und Sänger, welche in diesem Projekt mitwirken möchten (szenisch auf der Bühne, als Sprecher, im Männer- oder im Gesamtchor), sind dazu eingeladen und erhalten unter info@musikschule-arbon.ch oder auch unter Telefon 071 446 62 82 (Musikschule Arbon) weitere Infos.

mitg.



akustikschweiz zieht in den Hamel um Der Hörladen AG

Wir freuen uns, Sie in einem der modernsten Hörerätiefachgeschäfte der Ostschweiz begrüssen zu dürfen!

Im Hamel, die genaue Adresse ist Stickereistrasse 4, erhalten Sie smarte Hörgeräte und Hörsysteme mit individueller Anpassung.

Wir laden Sie herzlich zur Eröffnung des neuen Hörladens vom 22. bis 24. September im Hamel ein

Besuchen Sie uns und holen Sie sich Ihr Überraschungs-Geschenk ab!

Öffnungszeiten NSL:
Mo., Di., Do.: 8.30-12.00 / 13.30-17.00
Mi., Fr.: 8.30-12.00 / 13.30-20.00
Sa.: 9.00-15.00

Tel. 071 447 14 71
www.derhoerladen.ch
info@derhoerladen.ch

Die Bereiche Gehörschutz, In Ear Monitoring und die Birnbaum Gesundheitspraxis bleiben an der bisherigen Adresse, St.Gallerstrasse 16.
Termine an der St.Gallerstrasse 16: nach Vereinbarung

Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich
online
www.felix-arbon.ch

Gedanken zum Tag ...

- ... und mein Blick zum Fenster raus:
1. Unfall an Unfall – muss dann erst was Schlimmes passieren, bis endlich jemand reagiert?
 2. Heute kam einmal mehr ein «Zug-Transport» – gleichzeitig von der Zubringenseite ein Lastwagen mit Anhänger. Der musste zurück setzen was ja interessant ist, da sich hinter ihm der Verkehr ansammelt wie Fliegen an einer Sonnenwand. Der «Zug» fuhr dann, getragen von einem Spezial-Lastwagen, in der Mitte der Strasse, gut 50 Meter nach der Tres-Amigos-Kreuzung. Dann kam der nicht kleine Lastwagen wieder von seinem Ausflug rückwärts zurück. Dabei kamen all die Autos mit. Die fuhren auf dem Trottoir, weil der Zug ja in der Mitte war. Kaum war der Lastwagenfahrer an seine ursprüngliche Stelle aufgerückt, gefolgt von den «Fliegern», kam ein Tanklastwagen angeflitzt, der wohl nicht damit rechnete, genau in diesem Engstück auf einen Kollegen zu treffen. Erneut hiess es zurücksetzen. Millimeter um Millimeter wurden aneinander vorbeigeschoben. Während man flott und fleissig das Trottoir nutzte zur Umsetzung dieser Übung.
 3. Geschieht das Gleiche bei der Kreuzung, steht man mit dem Auto gut 200 Meter weiter hinten, bis dann vielleicht endlich einer nicht so weit zum Stopp vorfährt und der Lastwagen sich auf die Fahrt durch die schöne Hubgasse machen darf. Übrigens: auch da wird das Trottoir benutzt – hoffentlich nie, wenn ein Fussgänger wartet.
 4. Beim Überqueren des Zebrastreifens wird einem fast «der Hintern abgefahren».
 5. Sogar Wikipedia weiss es besser. Als Gasse wird eine Strasse zwischen eng beieinander stehenden Häusern bezeichnet. Da fragt man sich, wieso denn immer noch soviel Autos durch dieses Nadelöhr gejagt werden. Ich finde es wäre an der Zeit, den Verkehr fair zu verteilen und auf Strassen, die Platz dafür bieten. Arbon hat es doch vorgezeigt mit ein paar Fahrverbotstafeln.
- Susy Greb, Roggwil

Enttäuschung im Fischbeizli

Viele kennen das Fischbeizli in Steinach. Früher die «Steinacher Stube» heute «Oskis Fischbeiz». Diese Beiz ist ein Stück Heimat für die Steinacher aber auch die umliegenden Gemeinden. Ich verbinde damit meine Kindheitserinnerungen und gehe immer wieder gerne dort essen. Was uns jedoch am Sonntagabend passiert ist, stimmt uns traurig aber auch wütend. Es war gerade 19.10 Uhr als wir entschieden, den Abend bei «Oskis» zu verbringen. Feine Fischknusperli mit atemberaubendem Blick auf den See. Zur Sicherheit rufe ich jeweils in den Restaurants an und frage, ob es noch Platz habe – auch an diesem Abend. Die Dame, die das Telefon abnahm, konnte ich kaum verstehen. Ich meldete mich freundlich mit Namen und fragte, ob noch draussen Platz im Fischbeizli sei. Die

Antwort dieser Dame habe ich leider nicht verstanden und als ich mich meldete, dass ich sie nicht gut verstehe, war schon niemand mehr am anderen Ende. Da ich mit dem Smartphone telefoniert habe, habe ich mir nichts dabei gedacht. Verbindungsprobleme – das gibt's eben. Also rufe ich nochmals an. Dieselbe Dame ging wieder ans Telefon und ich meldete mich nochmals mit Namen. Da fing sie zuerst an zu lachen. Ich äusserte nochmals mein Anliegen, konnte nicht mal ausreden, da fing die Dame mich an, anzuschreien, was ich das Gefühl hätte um 19.10 Uhr anzurufen und nach einem Platz zu fragen, das gehe ja gar nicht. Im ersten Moment stockte mir der Atem. Wie jetzt, ich werde angeschrien, weil ich eine Reservation aufgeben will? Nach ein paar Sekunden bössartigem Geschrei der Dame,

wurde ich auch lauter und sagte, so etwas müsse ich mir nicht bieten lassen und dass dies absolut unfreundlich sei. Natürlich konnte ich nicht einmal fertig sprechen. Die Dame hat den Hörer wieder aufgehängt. Ich war wütend aber auch traurig. Was ist nur mit «meinem» Steinacher Fischbeizli passiert? Was müssen das für «Gastgeber» sein? Haben die das dort einfach nicht mehr nötig? An dieser Stelle möchte ich sagen, wir waren dann eben im Strandbad Buchhorn und es war wie gewohnt – alles perfekt. Ins Fischbeizli werden wir nicht mehr gehen, aber wir freuen uns, dass es noch freundliche Gastgeber in der Nähe hat, die auch feine Fischknusperli anbieten. Wir verbleiben also mit etwas Wehmut dem Alten gegenüber, aber stehen gleichzeitig mit Freude vor dem Neuen.

Sarah Ciarla, Arbon

Mit Kopf und Herz handeln

Diese wunderschöne, kerngesunde Platane, die trotz ihres Alters in ihrer ganzen Pracht erstrahlt, berührt mich jedesmal, wenn ich vor ihr stehe, zutiefst, und ich spüre Ehrfurcht und Dankbarkeit, es ist mir nicht möglich einfach an ihr vorüberzugehen ohne einen Moment bei ihr zu verweilen. Ihre Schönheit und ihre kraftvolle Energie ist einzigartig und für mich ein Wunder. Es darf nicht sein, dass dieses göttliche Lebewesen, dass dieser Umgebung soviel Schutz und Freude schenkt, einfach gefällt wird, dass wäre schlicht ein Verbrechen. Ich bitte aus tiefstem Herzen um Einsicht, Mitgefühl und Verständnis für dieses Wunder der Natur, das genau wie wir Alle ein beseligtes Lebewesen ist.

Ich erinnere an das Lied «Mein Freund der Baum», gesungen von Alexandra – weder ein Haus noch ein anderer Baum wird unsere geliebte Platane ersetzen können, die so viele Arboner und Arbonerinnen als Freunde hat.

In der Architektur ist es nicht das Gigantische, das unsere Herzen berührt, sondern vor allem die Schönheit und Harmonie im Einklang mit der Natur. Sicher kann auf diesem Grundstück wieder ein Wohnhaus am selben Standort und in der selben Grösse wie der vorherige «Bündnerhof», in Achtsamkeit erstellt werden, das sich gerade dadurch harmonisch mit den beiden seitlich angrenzenden schönen alten Häusern einfügt. Somit kann unsere geliebte Platane ihren ganzen Raum beibehalten wie bisher, ohne dass ihre Wurzeln beschädigt werden. Ich bitte den Arboner Stadtrat nicht nur aus dem Kopf, sondern auch aus dem Herzen zu handeln. Vielen herzlichen Dank!

Yvonne Siegrist, Arbon

STADT ARBON

Auflage Baugesuch
Bauherrschaft: Parit AG, Holzstrasse 58a, 9010 St. Gallen
Bauvorhaben: Erstellung zusätzlicher Parkplatz
Bauparzelle: 2242, Olivenstrasse 2, 9320 Arbon
Auflagefrist: 23. Sept. 2016 bis 12. Okt. 2016
Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock
Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Fortimo Invest AG, SG
Grundeigentümer Fortimo Invest AG, SG
Projektverfasser Fortimo Invest AG, SG
Vorhaben Feuerungsanlage, Cheminée mit Abgasanlage
Parzelle 705
Flurname/Ort Seestr. (Rütiwiese), Horn

Öffentliche Auflage vom 23.09.2016 bis 12.10.2016
Ort Gemeindkanzlei, Tübacherstr. 11, 9326 Horn
 Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.
 Horn, 23.09.2016 Gemeinderat Horn TG

Ein Lebenskreis hat sich vollendet. Traurig aber unendlich dankbar nehmen wir Abschied von

Ruedi Mächler-Rüegg
 21. Februar 1929 bis 4. September 2016

Das Streben nach dem Guten und Schönen, seine Fürsorge und Liebe zum Menschen prägten sein Handeln. Er ist im Kreise der Familie mild entschlafen.

In stiller Trauer: Margrit Mächler-Rüegg, Hansruedi Mächler und Katy Rohner, Laura Mächler und Tobias Hungerbühler mit Glenn Noel, Marius Mächler und Xenia Grütter

Peter und Christine Mächler-Acolas, Thomas Mächler und Noemi Sehn, Matthias Mächler

Elsbeth Erzinger-Mächler, Cécile Mächler, Marie-Therese Muntwiler-Mächler, Marie-Louise Mächler-Mathieu

Elisabeth und Fredy Messmer-Rüegg, Peter Wächter-Rüegg

Abdankung: Dienstag, 4. Oktober 2016 um 14.30 Uhr in der evangelischen Kirche Horn. Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Horn

Traueradresse: Margrit Mächler-Rüegg, Tübacherstrasse 41, 9326 Horn

Anstelle von Blumen gedenke man bitte der Stiftung Waisenhaus Basel PC 40-788836-2, Konto IBAN CH80 0900 0000 4078 8836 2

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lände, als flöge sie nach Haus...
 Joseph von Eichendorff

ABSCHIED UND DANK

Lydia Infanger-Obrist
 13.05.1929 – 30.08.2016

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante. Nach kurzer, schwerer Krankheit durfte unser allerliebstes Mami sanft und friedlich einschlafen.

Für deine Liebe und Fürsorge, die du uns dein ganzes Leben lang entgegengebracht hast, sind wir dir unendlich dankbar. Du wirst uns weiterhin begleiten und in unserem Herzen bleiben.

In Liebe und stiller Trauer
 Esther, Karin, Barbara und Wolfgang

Unseren speziellen Dank:
 An alle die mit uns Abschied genommen haben.
 Palliativabteilung Münsterlingen, Dr. Taverna.
 Frau Pfarrerin A. Grewe für die schöne Grabrede.
 Familie, Freunde und Nachbarschaft.

Die Abdankung hat bereits im engsten Familien- und Freundeskreis stattgefunden.

Meister der Improvisation am Arboner Orgelfestival

Am kommenden Sonntag, 25. September, findet der letzte Konzertabend des diesjährigen Arboner Orgelfestivals statt. In der Evangelischen Kirche Arbon spielt um 19.15 Uhr Baslika-Organist Elmar Lehnen aus Kevelaer.

Lehnen ist Organist im Wallfahrtsort Kevelaer. Bei seinem Job ist die Improvisation sehr gefragt: Bei acht (!) Gottesdiensten, die er dort täglich begleitet, bleibt nicht die Zeit, sich ausgiebig auf jeden Anlass vorzubereiten. Da muss man oft etwas aus dem Stegreif erfinden. Zur Verfügung steht im dabei mit der Seifert-Orgel – die über 140 Register verfügt – eines der grössten Instrumente Europas. Bei seinem Konzert in Arbon wird Lehnen die Raffinesse seiner Kunst präsentieren. Ausserdem wird im ersten Teil des Konzertes eine Sonate des französischen Komponisten Alexandre Guilmant zu hören sein. Guilmant galt ebenso als ein herausragender Improvisator. Nicht zuletzt begannen viele Kompositionen als Ideen, die Komponisten beim Improvisieren an ihrem Instrument eingefallen sind. Vor dem Konzert um 18.45 Uhr sind alle Besucherinnen und Besucher zu einem Apéro vor der Kirche eingeladen. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

Aus dem Stadtparlament

Ersatzwahl eines neuen Mitglieds in die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission
 Nach dem Rücktritt von Uta Reutlinger aus dem Stadtparlament stand eine Ersatzwahl in die FGK an. Carmelo Campailla, SP-Gewerkschaften-Juso, wurde mit einer Enthaltung zum Nachfolger gewählt.

Kommissionsbildungen

• Botschaft «Bau Friedhof-Werksgebäude – Antrag auf Zustimmung zum Neubau und Kredit-sprechung in Höhe von Franken 670 000.–
 Das Parlament beschliesst auf Antrag des Büros die Bildung einer 7er-Kommission. Gewählt wurden einstimmig bei eigener Enthaltung: Auer Lukas, CVP/EVP; Bass Remo, CVP/EVP; Campailla Carmelo, SP-Gewerkschaften-Juso; Freundt Jörg, FDP/XMV; Strauss Monika, SVP; Telatin Fabio, SP-Gewerkschaften-Juso; Zürcher Claudia, FDP/XMV; Fabio Telatin wird die Kommission präsidieren.

• Revision Parkierreglement per 1. Juli 2017
 Das Parlament beschliesst auf Antrag des Büros die Bildung einer 7er-Kommission. Gewählt wurden einstimmig bei eigener Enthaltung: Heller Riquet, FDP/XMV; Hofer Philipp, CVP/EVP; Oezcelebi Atakan, SP-Gewerkschaften-Juso; Straub Astrid, SVP; Schuhwerk Christine, FDP/XMV; Telatin Fabio, SP-Gewerkschaften-Juso; Testa Arturo, CVP/EVP. Riquet Heller wird die Kommission präsidieren.

Aus dem Parlamentsbüro

Freitag ist felix Tag

sekunda
 schulgemeinde arbon

Infolge Pensionierung suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2017/18, Stellenantritt 1. August 2017, für das Schulzentrum Rebenstrasse 25 eine Führungspersönlichkeit als

Schulleiterin / Schulleiter 75–85 %

Es erwarten Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe und ein motiviertes, engagiertes Team.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Das ausführliche Inserat finden Sie unter www.ssgarbon.ch/OffeneStellen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
 Sekundarschulgemeinde Arbon

Jubiläum im «Sunneschy»



Christine Heldstab wirtet seit fünf Jahren im «Sunneschy» in Horn.

Das Restaurant Sunneschy feiert am Freitag, 30. September, «fünf Jahre Christine Heldstab». Denn seit 2011 führt die beliebte Wirtin diese gemütliche Apéro-Bar an der Bahnhofstrasse 15 in Horn. Als Dank an ihre treuen Gäste offeriert sie am Jubiläumsabend ab 17 Uhr ein von Otmar Nagel zubereitetes «chili con carne», zu dem alle eingeladen sind.

Das Restaurant Sunneschy ist jeweils von Montag bis Donnerstag von 7 Uhr bis Mitternacht und am Freitag bis 1 Uhr geöffnet. Samstag und Sonntag erholt sich Christine Heldstab für ihre Gäste, doch kann das Lokal gegen Voranmeldung auch an Wochenenden für besondere Anlässe mit oder ohne Catering gemietet werden.

CVP Steinach besichtigte Gebhard Müller AG

Die CVP Steinach besichtigte kürzlich die Zimmerei und Bauschreinerei Gebhard Müller AG, in Steinach. Rund 80 interessierte Personen folgten bei perfektem Wetter der Einladung. Die Gebhard Müller AG steht in der vierten Generation für Erfahrung und Kompetenz. Innovative Ideen zeigen, wie lebendig und vielfältig Holz eingesetzt werden kann. Die grosse Stärke der Firma liegt in ihrer Vielfältig-

Es darf geraucht werden

Im Raucherrestaurant finden an den Tischen 24 und an der Bar zehn Personen Platz, und das Säli eignet sich für bis zu weiteren 25 Gästen. Im Garten können unter den Sonnenschirmen bei schönem Wetter 20 Besucher verweilen. Auf Anfrage kann auch ein Ferienappartement mit Küche und Bad sowie kompletter Einrichtung gemietet werden. Für den kleinen Hunger zwischendurch können sich die Gäste mit Toast oder Würstli verpflegen, und ab 16 Uhr werden täglich gratis Apéro-Häppli serviert. Beliebt ist im «Sunneschy» auch der Znüni-Hit für acht Franken (Mineralwasser oder Kaffee mit Brötli). – Seit kurzem ist eine Internet-Seite unter www.sunneschy-horn.ch aufgeschaltet. eme

keit. Ob Neubau, Umbau, Renovation oder Innenausbau... sie haben für Träume die Ideen in Holz.

Als besonderes Highlight zeigten Stefan Müller und sein Team eindrücklich an einem Beispiel, wie Fertigelemente für den Hausbau entstehen. Die Zuschauer konnten das Zusammenmontieren der Holzteile, sowie das Befüllen mit dem Isolationsmaterial mitverfolgen und zusehen, wie das fertige Element mit Fenster verladen wurde. mitg.

Direkthilfe unter Feuerwehren



Optimale Zusammenarbeit – (von links) Benny Studer, Rotary Rorschach-Arbon; Raphael Heer, Präsident Feuerwehrverband Thurgau; Felix Bienz, Stiftungspräsident Rotary Rorschach-Arbon; Sándor Zán Fàbiàn, Bischof der reformierten Kirche in Transkarpatien; Silke Sutter Heer, Vizepräsidentin Stiftung Rotary Rorschach-Arbon; Tibor Elekes, reformierter Pfarrer in Horn und Mitglied Rotary Rorschach-Arbon. – Nicht auf dem Bild ist der stellvertretende Bischof János Héder.

Ein Besuch in der Ukraine im vergangenen August führte ungeplant zu einer riesigen Solidaritätswelle für eine kleine freiwillige Feuerwehr in Transkarpatien.

Begonnen hat alles mit dem Horner Dorfprojekt für Nefelejos – ein Rehabilitationszentrum für behinderte Kinder in Transkarpatien, das dort von der evangelischen Kirche aus dem Nichts aufgebaut wurde. Im August reisten einige Mitglieder von Rotary Rorschach-Arbon dorthin, um vor Ort einen Augenschein zu nehmen. Im Visier hatten sie ein mögliches künftiges Projekt für die Stiftung des genannten Rotary Clubs, das als Fortführung des Horner Dorfprojektes dienen soll.

Riesige Solidaritätswelle

Im Rahmen des Besuchs konnte die freiwillige Feuerwehr Dercen besichtigt werden. Schnell wurde dabei klar, dass hier viele engagierte Feuerwehrfrauen und -männer mit geringsten Mitteln im Einsatz stehen. Dank der Unterstützung des Arboners Raphael Heer, Präsident Feuerwehrverband Thurgau, konnte am Seefest Horn der aus der Ukraine angereisten Delega-

tion diverses gebrauchtes, noch intaktes Feuerwehrmaterial übergeben werden. Dies wurde möglich dank der riesigen Solidarität der umliegenden Feuerwehren. Diese Unterstützung soll in den kommenden Monaten ausgebaut werden. Nächsten Frühling ist geplant, dass einige Ostschweizer Feuerwehr-Instruktoren vor Ort Ausbildungen anbieten.

Silke Sutter Heer

Schnuppermorgen bei den Arboner Bibern

Die Pfadi Arbor Felix führt morgen Samstag, 24. September, einen Schnuppermorgen im Roggwiler Wald durch. Das Leiterteam der Biberstufe freut sich auf viele Neugierige im Alter von vier bis sieben Jahren, die die vielseitige und abenteuerliche Pfadiwelt beschnuppern möchten. Am Schnuppermorgen (9 bis 11.30 Uhr) machen sich die Biber zusammen mit Globi auf ein Abenteuer bei der Feuerwehr. Treffpunkt um 9 Uhr beim Ochsenplatz Roggwil, auch Eltern sind willkommen. mitg.

Einblicke in verschiedene Lehrberufe

Am Donnerstag, 29. September, laden die Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung (AVA) und das Bildungszentrum Arbon (BZA) von 19 bis 22 Uhr zu einer Berufsinformationsveranstaltung ein. Im Bildungszentrum Arbon, an der Standstrasse 2, wird den Schülerinnen und Schülern im Berufsfindungsalter sowie deren Eltern und Lehrern die Gelegenheit geboten, Einsicht in Lehrberufe aus Industrie, Gewerbe und Detailhandel zu erhalten.

Nebst Informationen, welche Ausbildungsverantwortliche mit Lernenden und Berufsschullehrer berufsbezogen in verschiedenen Schulzimmern präsentieren, besteht die Möglichkeit, erste informelle Kontakte mit diesen zu knüpfen. Die Informationen reichen von der Kontaktaufnahme für das Schnuppern bis hin zur Lehrabschlussprüfung. Ein Apéro zum Abschluss rundet den Anlass ab. mitg.



Der lernende Polymechaniker David Lüthi vom Maschinenbauer Bruderer.

Ferien-/Schnupperabo für Grosi, Opi, Gotti, Götti

Herbstferien, schlechtes Wetter – wie soll man die lieben Enkel oder Patenkinder beschäftigen? Ein Spielenachmittag bringt Abwechslung. In der Ludothek Arbon finden sich die passenden Spiele für jedes Alter. Mit dem Ferien-/Schnupperabo können für eine Abogebühr von zehn Franken während zweier Monate Spiele ausgeliehen werden. Die Anzahl der ausleihenden Spiele ist unbeschränkt. Zur Abogebühr kommen jedoch noch die individuellen Ausleihgebühren pro Spiel hinzu. Öffnungszeiten Ludothek: Montag, Mittwoch: 16.30 bis 18 Uhr, Freitag: 9.30 bis 11 Uhr, Samstag: 10 bis 11.30 Uhr. mitg.

Claudia Kosanke bietet Kleiderschrank-Coaching in Arbon an

Für ein perfektes Outfit



Claudia Kosanke ist Geschäftsführerin und Inhaberin der Firma CK-Image – seit Mai 2016 auch in Arbon.

Für Claudia Kosanke beginnt Schönheit im Kleiderschrank! Als Coach ist es ihr Ziel – seit Mai 2016 auch in und um Arbon –, zusammen mit der Kundschaft Ordnung und Übersicht im Schrank zu schaffen und gleichzeitig neue Looks zusammenzustellen.

Sie war viele Jahre bei einer internationalen Bank als Abteilungsleiterin für Privat- und Geschäftskunden tätig. Durch ihre langjährige Erfahrung mit Kunden und Mitarbeitern weiss Claudia Kosanke, wie wichtig ein taktvolles und kompetentes Auftreten im Geschäftsleben ist. Heute gibt sie ihre praktischen Erfahrungen zum Thema kompetentes und überzeugendes Auftreten an Führungskräfte und Einzelpersonen weiter; auch in der Region Arbon.

Stilsicher zum Erfolg

Damit das Coaching von Claudia Kosanke von Erfolg gekrönt ist, muss sich im kundenschaftlichen Kleiderschrank einiges verändern. Dazu gehören das Kontrollieren von Schnitt, Muster, Passform, Kleidergrösse, eine Farb- und Stilanalyse, die neue Zusammenstellung von Kombinationen mit Schuhen, Tüchern, Gurt, Strümpfen und Taschen, ein Bild von jedem Outfit sowie die Neuordnung im Klei-

derschrank – auf Wunsch mit neuen Kleiderbügeln und Ordnungsboxen. Nicht zu vernachlässigen sind auch Einkaufstipps von Claudia Kosanke.

Zuerst auf drei Stapel sortieren

«Ich möchte», so erklärt Claudia Kosanke einen wichtigen Teil ihres Berufsgeheimnisses, «meiner Kundschaft auch mit auf den Weg geben, was ihr wirklich steht. Sie soll wissen, welche Kleider wirklich zu ihr passen.» Ihre Aufgabe liege nicht darin, den Kleiderschrank zuerst zu leeren, sondern sie verstehe sich eher als «Retterin der Kleider». Denn oft könne man Hemden oder Blusen einfach umfärben oder Röcke kürzen, damit sie von der Proportion her stimmen. «Meine Kunden und Kundinnen», so stellt sie nicht selten fest, «sind immer wieder völlig erstaunt, was für tolle Stücke sie eigentlich im Kleiderschrank haben.» Bevor ihre Arbeit jedoch beginnt, erhält die Kundschaft vorgängig die Aufgabe, ihre Kleider in drei Stapel zu sortieren: einen mit Favoriten, einen mit eher unsicheren Besitztümern sowie einen zum Ausmisten. Erst danach beginnt die gemeinsame Arbeit! – Weitere Infos unter www.ck-image.ch

Adesso für kühlere Tage

Das Wetter war anlässlich der «Trend Fashion Show» der Boutique Adesso in der Novaseta in Arbon hochsommerlich warm – nichts desto trotz zeigten zehn Modells die neusten Farben und Trends des Herbst – Winters 2016.

Das Farbbild ist harmonisch – helle ruhige Neutrals unterstreichen den lässigen, entspannten Look. Die zurückhaltende Farbwelt bewegt sich zwischen Offwhite und soften Grauschattierungen von Silber bis Graphit. Feine Make-ups und frostige Pastelle, Beige, Sand bis hin zu Camel sorgen für einen weiblichen Touch. Neue Grüntöne stehen der Blaustory mit frischem Eisblau, Blueberry und Taubenblau gegenüber.

Echte Farbe – da kommen Rottöne ins Spiel. Graberry Töne in allen Schattierungen gesellen sich zu Bordeaux und Rosé Nuancen.



Aussergewöhnliche Materialien stehen im Fokus. Viel Kuschlige und Weiches, schmeichelnde Strickoptiken, winterlicher Samt und Babycord stehen zarten Leichtgewichten und edlen Wollstoffen und sportivem Jersey gegenüber. pd.

Tablet-Kurse mit Bill

Jörg Bill bietet Tablet-Kurse für Ältere und Anfänger an; einrichten des Tablets und üben mit der selbst gemachten Anleitung. Wenn nötig Internet-Anschluss bestellen oder anpassen. Evtl. Drucker anpassen oder einrichten. Der Kurs findet beim Kursteilnehmer zu Hause statt. Bill liefert falls erwünscht alle notwendigen Geräte. – Infos und Anmeldung: Telefon 071 446 35 24. mitg.

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen

Am 14.09.2016 ist gestorben in Arbon: **Kunz-Salzmänn Helene**, geboren am 27. Februar 1945, von Amden, wohnhaft gewesen an der Rosengartenstrasse 5 in Arbon. Die Abdankung hat bereits im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Ivan Kunz, Bahnhofstrasse 30, 9320 Arbon

Am 15.09.2016 ist gestorben in St. Gallen: **Herger Toni**, geboren am 11. Juli 1935, von Spiringen, Ehemann der Herger-Kobler Rita Frieda, wohnhaft gewesen an der Rosengartenstrasse 5 in Arbon. Die Abdankung hat bereits im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Rita Herger, Rosengartenstrasse 5, 9320 Arbon

Am 19.09.2016 ist gestorben in Arbon: **Kläy-Groer Christa Gertrud**, geboren am 18. Januar 1933, von Bärswil, Witwe des Kläy Alfred Heinz, wohnhaft gewesen an der Aachstrasse 16 in Arbon. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Esther Michel-Kläy, Mattenstrasse 31, 6312 Steinhausen

PRIVATER MARKT

Lagerräumung/Musterverkauf von echt Leder-Artikeln. Portemonnaies, Schlüsseletuis, Hüllen/Etuis, Mappen etc. – äusserst preisgünstig! **Fr. 23. 09. ab 13.30 – 17 Uhr + Sa, 24. 09. ab 10 bis 16 Uhr**, bei farfallana GmbH, M. Eisenegger Leutenegger, Esserswil 14, 9325 Roggwil.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung / mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon.

20 Jahre Jubiläum

RUTH SCHÜTTE
Visagistin

-Permanent Make up 
-Lifting Mask 
-Epila Derm (Haarentfernung mit Zuckerpaste)

in der Altstadt - Schmiedgasse 2 | 9320 Arbon
Tel. 071 222 77 21 | www.schuette.ch

MALERARBEITEN INNEN. Ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decke, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden streiche ich Ihnen fachmännisch günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Verlangen Sie unverbindlich eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, E-Mail: p.roberto@bluewin.ch oder Postfach 291, 9320 Arbon

Macht d'Computer nicht was ich will so ruf ich 071 446 35 24 Jörg Bill Einrichten von PC oder Tablet: Drucker, Internet, E-Mail, W-lan, Virenschutz. 70+ Aktivierung: www.memorycare.ch

Homöopathie am Bahnhof in Wittenbach Praxis für Klassische Homöopathie Monika Nagel, Stationsstrasse 6, 9300 Wittenbach. Verschiedene Behandlungen von akuten und chronischen Krankheiten wie: Ängste, Allergien, Blasen u. Nieren, Depressionen, Entzündungen, Haut, Herz, Kopfweh, Magen/Darm, Rheuma, Rücken, Traumas, Warzen etc. Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir ein E-Mail, ich bin gerne für Sie da. T: 071/298 43 06, M: 079/546 22 40 E: monika.nagel@swissonline.ch www.monika-nagel.ch

LIEGENSCHAFTEN

Arbon Gerbergasse 13. Zu vermieten ruhige **6-Zimmer-Wohnung in der Altstadt.** 2 der Zimmer mit separatem Eingang und nur über die Terasse erreichbar. Seesicht. Bezug: 1. Nov. 2016 oder nach Vereinbarung. MZ Fr. 1850.- inkl. Nebenkosten, Garagenplatz Fr. 100.-. Tel. 071 446 32 90.

Zu vermieten in Arbon, Weingartenstr. 3, renovierte 2½-Zi.-Wohnung, Dachgeschoss, kein Lift, neue Küche mit GS, ca. 65 m², kein Balkon, CHF 960.- + 120.- NK, weitere Infos: www.amani-immobilien.ch / 079 298 86 18.

Zu vermieten in Arbon, Weingartenstr. 3, renovierte 3-Zi.-Wohnung, Dachgeschoss, kein Lift, neue Küche, ca. 65 m², kein Balkon, CHF 1050.- + 150.- NK, weitere Infos: www.amani-immobilien.ch / 079 298 86 18.

Arbon, Landquartstr. 46a, Zu vermieten **4½-Zi.-Wohnung im 1. OG.** Sonnige Lage, helle Räume, guter Zustand, Balkon, normaler Komfort, nach Vereinbarung. MZ Fr. 890.- + Fr. 205.- NK. Evtl. mit Übernahme der Hauswartstelle. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Arbon, Brühlstrasse 12. Ab 01.10.2016 oder nach Vereinbarung, zu vermieten: **Doppelgarage mit Nebenraum.** Mietzins: Fr. 350.- inkl. NK (Parkmöglichkeiten: 2 Autos in Garage und 3 vor der Garage). Garage ist nicht als Werkstatt vorgesehen. Besichtigung: Tel. 076 383 92 35.

Zu vermieten per sofort **Restaurant/Bar, mitten in der Arboner Altstadt** mit grosser Theke, möbliert, kürzlich renovierter Küche, eigenem grossen Keller. Miete CHF 1950.- + NK CHF 100.-. Auskunft Tel. 079 547 63 21.

Steinach Mühleweg 2. Zu vermieten, originelle **4-Zimmer Maisonette Dachwohnung.** Infos unter 079 821 60 92.

Horn. Zu vermieten per 1. Nov. o.n.V. hübsche, kleine **2½-Zi.-Wohnung.** Zentrale, ruhige Lage, 5 Min. zum See, Balkon mit Blick ins Grüne. Miete inkl. CHF 940.-. Telefon 071 440 12 72.

TREFFPUNKT

Arboner Wochenmarkt jeden Samstag bis zum 1. Oktober, 9-13 Uhr auf dem Storchentplatz mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten. Diesen Samstag zusätzlich: **An diesem zweitletzten Wochenmarkt dieser Saison** zusätzlich: die **Schafmilch- und Schaffleischspezialitäten** vom Montone-Schaf, **«Gerber's Chris Curry»:** die Sauce mit Suchtpotential (www.chriscurry.ch) und **am Foodstand:** Gutes vom **Reinhard Grill-Piaggio.**

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Klassische Schweizer Küche.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Samstag, 24.09, von 09.00 bis 11.00 Uhr an der Thomas Bornhauserstrasse 12, bieten geschulte Teams im **Healing Room Arbon Heilungsgebet** an. Das Gebet ist kostenlos und für alle Personen zugänglich - unabhängig von Konfession, Religionszugehörigkeit oder spirituellem Hintergrund.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige **gute Barzahlung.** Gratis Abholddienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 23. September

- 9 bis 17 Uhr: Suzuki-Days, Omelko.
- 15.30 bis 17 Uhr: Mobiler Kindertreff, Pausenareal SH Bergli.
- 16 bis 18 Uhr: Sommerschlussverkauf im Altstadt-Flohmarkt.
- 20 Uhr: Herbstabend mit Lesung von Irmela Walther u. Violinklasse R. Zellweger, Landenbergssaal.
- 20.30 Uhr: Limber Lumber, Piano-Jazz, Kulturcinema.

Samstag, 24. September

- 7 bis 13 Uhr: Wandergruppe Frohsinn zu Besuch in Kreuzlingen, Start & Ziel: MZH Bernegg.
- 9 bis 11 Uhr: Infoveranstaltung zur Denkfabrik «Sag wie», Kappeli.
- 9 bis 13 Uhr: Wochenmarkt, Storchentplatz.
- 9 bis 13 Uhr: Suzuki-Days, Omelko.
- 10 bis 12 Uhr: Sommerschlussverkauf im Altstadt-Flohmarkt.
- 14 bis 16 Uhr: Finissage Ausstellung Aquarelle, Galerie Bleisch.
- 16 Uhr: Öffentliche Führung zu «Stand der Hoffnung», Kunsthalle.

Sonntag, 25. September

- 7 bis 13 Uhr: Wandergruppe Frohsinn zu Besuch in Kreuzlingen, Start & Ziel: MZH Bernegg.
- 8.10 Uhr: Treffpunkt am Bahnhof zur Fahrt zum Wandertreffen in Frauenfeld, Naturfreunde.
- ab 11.30 Uhr: Metzgete mit Musik, Cafeteria Pflegeheim Sonnhalden.
- 14 Uhr: Stobete mit Tanz, Café-Restaurant Weiher.
- 16 Uhr: Finissage der Ausstellung «Stand der Hoffnung», Kunsthalle.
- 19.15 Uhr: Orgelfestival mit Elmar Lehnen, Evangelische Kirche.

Dienstag, 27. September

- ab 11.30 Uhr: Racletteplausch, Pflegeheim Sonnhalden.
- 14 bis 16 Uhr: Café International, Gesprächskreis, Coop-Restaurant.
- 14 bis 16 Uhr: Cafeteria Haus Lichtenberg, evang. Kirchgemeinde.

Mittwoch, 28. September

- 14 Uhr: Seniorennachmittag mit Dia-Reisebericht vom Jakobsweg, Pfr. H. U. Hug, evang. KGH.
- 15 bis 16.30 Uhr: Mobiler Sporttreff, Kinder- und Jugendarbeit Arbon, Sportplatz Stacherholz.
- 18 Uhr: Musizierstunde Klavierklasse E. Vogel, Musikzentrum.

Donnerstag, 29. September

- 14 bis 17.30 Uhr: Forum 60 +/-, Spielnachmittag in der Ludothek.
- 19 bis 22 Uhr: Berufsinformation für 2. Oberstufe, Bildungszentrum, Standstrasse 2.

Freitag, 30. September

- 19 Uhr: Jugendgruppe, J. Gerber, evangelischer Kirchenkeller.
- ab 20.30 Uhr: Herbstfiesta Flamenco, Tanzschule Vientos del Sur, Flamenco-Saal, Brühlstr. 4.
- 20.30 Uhr: «Elle s'en va» (F 2013), Kulturcinema, Farbgassee.

Horn

Freitag, 23. September

- 20 Uhr: Horner Kreis: Duo Calva, Cello-Comedy, MZH Tübach.

Samstag, 24. September

- 10 bis 12 Uhr: Feier zu 35 Jahren Bibliothek Horn für Jung und Alt.

Montag, 26. September

- 16 Uhr: Bücherzwerge-Buchstart, Bibliothek.

Dienstag, 27. September

- 19.30 Uhr: Infoanlass Gestaltung See-/ u. Kirchstrasse, evang. KGH.

Mittwoch, 28. September

- Altpapiersammlung.
- 9 bis 11 Uhr: Spatzenhöck.

Freitag, 30. September

- ab 17 Uhr: Chili con carne für alle, Restaurant Sunneschy.

Steinach

Samstag, 24. September

- Kinderkleiderbörse und -flohmarkt im Gemeindegarten, Annahme 9 Uhr, Verkauf 14 bis 15.30 Uhr, Rückgabe 17.15 Uhr. Tel. 078 608 83 35.

Roggwil

Freitag, 23. September

- 13.30 bis 17 Uhr: Lagerräumung bei farfallana GmbH, Esserswil 14.

Samstag, 24. September

- 9 Uhr: Schnuppermorgen Pfadi Arbor Felix für Kinder von 4 bis 7 J., Treffpunkt Ochsenplatz.
- 10 bis 16 Uhr: Lagerräumung bei farfallana GmbH, Esserswil 14.
- 10.30 Uhr: e-Fun Teenietreff im evang. Kirchgemeindehaus.

Dienstag, 27. September

- 20 Uhr: Podiums-Gespräch zur Volksschul-Initiative, CVP Bezirk Arbon, Restaurant Bühlhof.

Mittwoch, 28. September

- 19.30 Uhr: Singen im evang. KGH.

Donnerstag, 29. September

- 18.30 Uhr: e-fun Teenietreff im evang. Kirchgemeindehaus.

Region

Samstag, 1. Oktober

- 19 Uhr: Feier 25 Jahre Jodel-Chörl Ruggisberg, Kirche Häggenschwil.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 26. bis 30. September Pfr. Ratheiser, Tel. 071 440 35 45.
- Sonntag, 25. September 9.30 Uhr: Gottesdienst zum Erntedank, Pfr. H. M. Enz, mit Jodlerclub Echo vom Bodensee, anschl. Apéro & Verkauf der Gaben.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 24. September 10 Uhr: Fiire mit de Chliine, Kirche St. Martin.
- 17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
- 19 Uhr: Eucharistiefeier in Roggwil.
- Sonntag, 25. September 9.30 Uhr: Misa española, capilla.
- 10.30 Uhr: Familiengottesdienst zum Erntedank.
- 12.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache.
- 19.30 Uhr: Taizé-Gebet, Altarraum.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 25. September 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Michael Greuter. Kinder- und Jugendprogramm 1 bis 16 Jahre. www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 25. September 9.30 Uhr: Erntedank-Gottesdienst mit Kinderprogramm und anschliessendem Mittagessen. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 25. September 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl.
- 11 Uhr: Predigt, Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 25. September 10 Uhr: Gottesdienst, Einsegnung.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 25. September 9.40 Uhr: Gottesdienst für Klein und Gross zum Erntedank, Pfr. H. U. Hug, Religionsklassen.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 24. September 18 Uhr: Ökumenische Fiire mit de Chliine und Kindergottesdienst zum Erntedank, mit Instrumentalgruppe.
- Sonntag, 25. September 10 Uhr: Eucharistiefeier zum Erntedank, mit Jodelchor Mörschwil.

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 25. September 9.30 Uhr: Fahrdienst ab Kirche Steinach nach Goldach zum Gottesdienst und parallelen Kindergottesdienst in der Jurte, anschl. Mittagessen & Honigverkauf, Rückfahrt 12.15 & 13.30 Uhr.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 25. September 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Tibor Elekes.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 25. September 11 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 25. September 10 Uhr: Kommunionfeier, Familiengottesdienst, musikalisch mitgestaltet durch Kinder, anschl. Apéro.

Horner Bibliothek feiert

Am Samstag, 24. September, 10 bis 12 Uhr, lädt die Horner Bibliothek zur Feier ihres 35. Geburtstags zu Spielen für Jung und Alt und zum Apéro.

Flohmarkt räumt aus

Mit vielen Halbpriest-Aktionen verabschiedet der Altstadt-Flohmarkt hinter dem Arboner Stadthaus den herrlichen Sommer. Tolle Schnäppchen und Trouvaillen warten auf Kundenschaft heute Freitag, 16 bis 18 Uhr, und am Samstag, 10 bis 12 Uhr.

Sonnhalden «metzget»

Am Sonntag, 25. September, ab 11.30 Uhr, findet im Arboner Pflegeheim die beliebte Sonnhalden-Metzgete mit Buffet à Discretion statt, musikalisch umrahmt von Fredy Ott und dem Lemestäger-Gruess. Das Brunchbuffet entfällt an diesem Tag.

«Fiire mit de Chliine»

Die Jüngsten der katholischen Pfarrei Arbon feiern mit ihren Eltern immer am letzten Samstag im Monat in der Kirche St. Martin. Morgen Samstag, 24. September, 10 Uhr, handelt die Feier für Kinder bis etwa sieben Jahre vom Thema «Jesus und die Kinder». In der halbstündigen Feier können auch die erwachsenen Begleitpersonen einen Moment innerlich zur Ruhe kommen. mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



Fleischmann Immobilien AG
Weinfelden, Arbon, Frauenfeld,
Stein am Rhein, Tägerwilen

Telefon 071 446 50 50
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

Alle Details im Griff

Werner Fleischmann hat jahrelange Erfahrung auf dem Grundbuchamt und in der Immobilienvermittlung. Er kennt alle nötigen Schritte zum erfolgreichen Verkaufsabschluss.

Über 250 Aktivitäten für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Liegenschaft!

Herzlichen Dank!

Geschätzte Leserschaft

Schön, dass Sie «felix. die zeitung.» mögen! Wir schätzen Ihre Lesetreue ausserordentlich. Ihr waches Interesse an der «kleinen Handlichen» für Arbon und Umgebung ist uns Lohn für geleisteten Einsatz. Die Sympathie und Wertschätzung, die «felix. die zeitung.» aus der Bevölkerung erfährt, beflügelt uns. Woche für Woche. Und wir versichern Ihnen, auch weiterhin unser Bestes zu geben, damit die «glückliche» Zeitung unserer Region erhalten bleibt.

Damit «felix. die zeitung.» jedoch überleben kann, braucht es noch mehr als den Goodwill aus der Leserschaft. Es braucht auch die Unterstützung und Treue unserer Inserenten. An dieser Stelle möchten wir allen, die «felix. die zeitung.» als Plattform nutzen, herzlich danken!

In dieser Ausgabe haben wir uns erlaubt, einen Einzahlungsschein beizulegen. «felix. die zeitung.» ist auf Spenden aus seiner Leserschaft angewiesen. Denn trotz bescheidenem Budget und minimalem Personalaufwand, reichen die Inserateinnahmen allein nicht aus, um diese Zeitung am Leben zu erhalten. Dank Spenden aus der Bevölkerung kann «felix. die zeitung.» leben. Wir würden uns freuen, wenn Sie den beigelegten Einzahlungsschein für eine Spende nutzen – quasi als symbolisches Abo. Jeder Rappen zählt!

Geschätzte Leserschaft, wir freuen uns, Sie weiterhin umfassend und unabhängig über das Geschehen in der Region informieren zu dürfen und danken Ihnen herzlich für Ihre Spende.

*Verlag und Redaktion
«felix. die zeitung.»*

Hurra, das neue Spielschiff ist da



Leinen los am Steinacher Hafen: Ab heute Freitag dürfen die Kinder an Bord des nagelneuen, riesigen Spielschiffes gehen. Die Gemeinde Steinach hat für den Ersatz des alten Spielschiffes tief in die Tasche gegriffen: 120 000 Franken liess sie sich dieses prächtige Spielgerät kosten. «Dieser Platz am Hafen ist ein beliebter Ort für Familien mit ihren Kindern», begründet Steinachs Gemeindepräsident Roland Brändli die Investition. Dass das neue Spielschiff gerade rechtzeitig auf die Herbstferien fertig geworden ist, dürfte besonders die künftigen Piraten freuen. Auf sie war-

tet Abenteuerliches: Eine steile Röhren-Rutschbahn, die sechs Meter lang rasant durch die Dunkelheit führt. Klettern, sich verstecken, die Aussicht geniessen – das Spielschiff ist für Kinder ab fünf Jahren bestimmt eine «Fahrt» wert. Angefertigt wurde dieses Schiff von einer auf Spielplatzbau spezialisierten Schweizer Firma. Zum Bau wurde Akazienholz aus Ungarn verwendet. Auch für die Spielplatzbauer ist das Steinacher Spielschiff etwas Besonderes: «Ein so grosses Schiff haben wir bisher noch nie gebaut.»

ud.

Autofahrer ...



...aufgepasst! Es ist verboten, schneller als mit Tempo 30 durch das Fahrverbot auf dem Hochkreuzweg in Arbon zu rasen. Der Amtsschimmel bittet um Rücksichtnahme und dankt für das Verständnis.

eme

felix.



«Killerschlämpfe»

Am kantonalen Help-Tag der Jung-Samariter haben rund 100 Kinder und Jugendliche ihr Können als Samariter getestet. Mäniglich war gespannt auf das Abschneiden der Arboner-Teams. Bei der Rangverkündung freuten sich die «Samariter Gummibärli» und das Team «Sanizug» über die Plätze sieben und acht. Aber wo waren die «Killerschlämpfe» mit Claudia Meier, Jan Stacher, Raphael Achermann, Sara Künzle und Jamilah Ba-Wüthrich klassiert? Sie belegten Platz 1! Wir gratulieren zu dieser tollen Leistung und verleihen den «felix. der Woche» den «Killerschlämpfen».

Anzeige



Monika Vetsch, dipl. Drogistin HF, mit aktuellen Gesundheitstipps für die ganze Familie.

Schweissausbrüche?

Im Sommer sind sie noch unerträglicher als sonst: Hitzewallungen & Schweissausbrüche, besonders in der Nacht. Punica harmonisiert die Hormone und hilft gegen übermässiges Schwitzen, ebenso Salvia und Ferrum phosphoricum. Bei Unruhe und unbestimmter Traurigkeit empfiehlt sich eine Kombination mit Rosa und Passiflora. Lassen Sie eine individuelle Mischung machen.



Migros-Center, Arbon
Tel. 071 446 40 90
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch